

Hier nach beschreibe ich mich folgenden Entwurf für den Haushalt der Monumenta Germaniae historica für das Rechnungsjahr 1923 vorzulegen.

I. Vergütungen für die Abteilungsleiter	124.000 M	(62.000 M)
II. a) Zwei ältere Mitarbeiter nach Gruppe VIII, resp. X	350.000 "	
b) Zwei jüngere Mitarbeiter nach Gruppe VII resp. IX	250.000 "	
III. Allgemeine Verwaltung (Reinigung des Lokals, Bürobedürfnisse, Landesgeschäfte, Postk usse usw.)	60.000 "	(40.000 M)
IV. Traubus-Bibliothek	30.000 "	(5.000 ")
V. Druckauschüsse für Neues Archiv und Monumenta-Ausgaben	150.000 "	(130.000 ")
VI. Arbeiten der Abteilungen	100.000 "	(80.000 ")
VII. Wissenschaftliche Beisen, Photographien, Verkehr mit dem Ausland	100.000 "	()
	1.184.000 M.	

Wenn diese Vorschläge angenommen werden, so würde diese Neuorganisation zugleich die Möglichkeit gewährn, auf die zweite planmäßige Regierungsratsstelle überhaupt zu verzichten, und durch ihren Abfall den orientlichen Stab zu entlasten. Die eine Regierungsratsstelle ist unentbehrlich, hauptsächlich für die diktare Verwaltung, für die Bibliothek, das Archiv, für Redaktions- und Bürogeschäfte. Die Funktionen der anderen könnten meines Erachtens ebenso gut durch die Mitarbeiter wahrgenommen und vielleicht sogar besser ausgefüllt werden.

Kehr

Abschrift.

Zentraldirektion

der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den // . August 1922.
Wilhelmstr. 63.

Kehr

Jch bitte zu Lasten meines Separathkontos (Monumenta Germaniae historica) für Juli nachträglich folgende Beträge (zu überweisen):

- 2 368,50 M an Herrn Professor Dr. Ernst Porels in Berlin= Friedenau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Dresdner Bank, Depositenkasse I in Berlin-Friedenau, Rheinstr. 2/3
- 1 452,33 " an Herrn Dr. Friedrich Baethgen in Rohrbach bei Heidelberg auf sein Konto U Nr. 61 bei der Städtischen Sparkasse in Heidelberg
- 625,-- " an Herrn Rechnungsrat Lingrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 auf sein dortiges Konto Nr. 4494
- 4 245,83 M

gez. Kehr

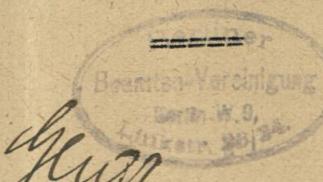
An die Berliner Beamten-Vereinigung in Berlin W 9.

Die vorstehenden Beträge sind heute den Empfängern überwiesen worden.

Berlin, den 15. August 1922.

Kasse

der Berliner Beamten-Vereinigung.



Kehr

Rieckh